

Chibi Draco^^

Hochmut kommt vor dem Fall (Kapitel 10 wartet)

Von yume22

Kapitel 3: Snapes kurzer Besuch oder Enttarnung

Autor: rei18(ab November wird lilith_alexiei wieder ein Kapitel mit mir schreiben^^ hat einfach zu wenig Zeit*seufz*)

Beta: Psy-chan*knuddel* An dieser Stelle mal einen großen Danke an Psy-chan, ohne dich könnte ich all meine FF's nicht on stellen*dankbar ist* Bei meinen ganzen Fehlern-.-

Email: Giochris20@aol.com

Disclaimer: Wie immer^^

Rating: Humor, Harry wird nen bisserl melancholisch^^

Danke an alle Kommischreiber. Man sind das viele Reviews*auf Kommiss schielt* Hoffe dass es wieder allen so gut gefällt^^'

An: lilith^..~PUU, Fee_der_Nacht, Bulmi, CatarinaBlack, Silberstreif, Najina1, Tamaryn12, Go-san, funny-akina, KleineSeras, MagicKnightCeres, Sanies, arina1yuki2zen, Leya, Glückskeks, Senania, windhauch, GothicTaiyo* euch knuddelt*

@lilith_alexiei: habe es dir ja schon persönlich gesagt..aber trotzdem*g* Deine Kommiss sind schon ne Sache für sich^..~

@Bulmi: Naja in dem Kapitel kommt der Gedanke ja auf, besonders bei einer ganz bestimmten Person^..^ Aber Harry verwirft ihn schnell wieder, da er sich das nicht denken kann...Malfoy= Pro Harry???Naja-.-

@silberstreif: Jaja..was werden sie wohl dazu sagen*pfeif* Mal sehen...

@Najina1: Lass dich überraschen, Draco kriegt noch seine 'Pein' *g* Der Kick hat gefehlt? *sniff* Naja..versuche es Besser zu machen...aber was verstehst du unter Kick^..^ Egal^^Dankeeee für die Kritik*knuddel*

@funny-akina: Spätestens, wenn der Kleine wächst, wird er sich wohl Gedanken darüber machen müssen*eg*

@Leya: Seinen Freunden darf er es jetzt schon beichten*g* Sie nehmen es eigentlich gut auf..naja bis auf Ron^.^'

@Glückskeks: Doch er nimmt ihn mit in den Unterricht^.^Ich sage nur als kleine Andeutung...Zaubertrankstunde bei Snape*eg*

So viel Spaß^.^Hogwarts wurde auf das nächste Kapitel verschoben, da ich euch nicht noch länger warten lassen wollte*sich verbeugt*

Kapitel 3

"Snape's kurzer Besuch" oder "Enttarnung?"

Die Monate vergingen recht schnell. Harry kümmert sich wirklich rund um die Uhr um den kleinen Dray, vernachlässigte sogar seine Schularbeiten. Er gewöhnte sich daran, dass der Kleine ständig in seiner Nähe sein wollte, nach was essbarem schrie sobald Harry sich einmal einem Buch widmete.

Es gehörte einfach schon zu seinem Leben dazu, dachte er sich. Sirius half ihm zwar, wenn er Fragen hatte aber das auch nur bedingt, anscheinend hatte Harry das Patent darauf die Looserkarte zu ziehen und immer alleine an einem Strang ziehen zu müssen. Aber so schlimm war es eigentlich gar nicht, er mochte Dray und insgeheim mochte er es auch sich um ihn zu kümmern.

Der Tag, an dem Professor Snape kommen sollte, war sehr warm, draußen drückte die Luft und die Menschen schlepten sich mehr als dass sie gehen würden über die Straßen.

Dray lag gerade in Harrys Armen und schlief, ihm schien die Hitze aus irgendwelchen Gründen nichts auszumachen. Als Sirius von seinen Erledigungen nach Hause kam, drehte Harry seinen Kopf zu ihm und flüsterte seinem Onkel etwas zu.

„Die Hitze bringt mich noch um! Mach mal was, Sirius!" Mehr flehend als bittend schaute er ihn an, wiegte dabei Dray in seinen Armen.

Sirius wischte sich den Schweiß von der Stirn, nickte und nahm seinen Zauberstab. Nach einigen Minuten seufzte Harry erleichtert auf, eine angenehme Kühle trat an den Platz der erdrückenden Hitze.

Plötzlich klingelte es an der Tür. Sirius öffnete sie und musste sich ein Lachen verkneifen. Er drehte sich zu Harry um und grinste.

„Wir haben Besuch..", sagte er und zeigte auf den Eingangsbereich, in dem nun eine Person stand.

Harry musste zweimal hinsehen um zu erkennen wer es war. Sein Zaubertrank Lehrer stand nun in ihrem Haus und schaute sehr erschöpft aus. Erschöpft war nicht der richtige Ausdruck er sah noch viel schlimmer aus. Seine ernste Miene war zwar die Gleiche aber seine Augen wirkten müde, seine Kleidung abgenutzt und seine Nerven schienen blank zu liegen.

Er setzte sich neben Harry auf die Couch, seufzte laut auf und schloss seine Augen. Sirius kam zu ihm und stupste ihm auf die Schulter.

„Hey...alter Mann! Lebst du noch? Oder soll ich...“

Snape öffnete abrupt seine Augen und sah Sirius sauer an, stieß dessen Hand von der Schulter.

„Nicht mal eine Minute Ruhe hat man...“, erwiderte er genervt. Dann bemerkte er Harry neben sich und Dray bzw. Draco in dessen Armen. Snape rückte näher an Harry heran, dieser versuchte sich irritiert von seinem Lehrer zu entfernen, doch es funktionierte nicht. Snape war schon bei ihm.

„Ähem.. Professor. Was wollen sie? Dray schläft gerade...sie sollten ihn besser nicht wecken!“, warnte ihn Harry leise und hoffte inständig, dass Dray nicht aufwachen würde, doch es kam wie immer anders als erhofft. Gerade als Snape den Kleinen zu sich nehmen wollte, machte dieser seine kleinen blauen Augen auf, sah Snape und fing an zu weinen, so laut, dass dieser zurückfiel und sich überrascht die Ohren hielt.

„Was ist denn jetzt los? Ich wollte ihn doch nur zu mir nehmen...“

Snape starrte fassungslos auf die Szene, die sich momentan vor ihm bot. Harry strich Dray behutsam über dessen kleinen Bauch und versuchte ihn zu beruhigen was auch gelang. Dray schaute ihn vergnügt an, zog an Harrys Hemd und lehnte seinen Kopf darauf.

Sirius, der sich denken konnte wie sich Snape jetzt fühlen musste, ging auf ihn zu und führte den fassungslosen Mann in die Küche, schloss die Türe hinter sich.

„Setze dich besser hin! Also, ich erzähle was in den vier Monaten passiert ist und du klärst mich dafür auf was es mit dem Kleinen auf sich hat und vor allem wer er ist!“ sagte Sirius bestimmend und fing an zu erzählen. Snape hört ihm interessiert zu und als er fertig war, sah er leider immer noch genauso fassungslos aus wie vorher, doch jetzt schien er noch eine Spur verwirrter zu sein. Er räusperte sich.

„Dray also...Na da liegt Potter wohl nicht so falsch..“, seufzte er leise.

„Ich soll auf Draco aufpassen so lange seine Eltern auf Weltreise sind. Vor vier Monaten kam ich nach Malfoy Manor, hörte ein lautes Schreien und ging instinktiv in Dracos Zimmer und fand nur ein Baby vor. Ein blondes, blauäugiges Baby auf Malfoy Manor! Was hättest du an meiner Stelle gedacht? Ich habe Nachforschungen angestellt, konnte aber aufgrund des Babys nicht ungestört sein, deswegen habe ich Draco zu dir gebracht.“

„Aha.. warum ausgerechnet zu mir? Du weißt doch das Harry hier ist und der ist nicht sehr gut auf Draco zu sprechen...“, unterbrach ihn Sirius.

„Du warst der Einzige den ich hinzu ziehen konnte. Du hast Potter hier und bei dir würde garantiert keiner Fragen stellen...“

„...bei einem Schwerenöter wie dir!“, fügte er hinzu und nach einer kurzen Pause fuhr er fort.

„Ich wollte eigentlich, dass Draco bei dir bleibt aber so wie es aussieht gefällt es ihm bei Potter leider zu gut....ich muss meinen Plan ändern.
Nächste Woche ist Schulbeginn, ich muss wieder nach Hogwarts und Potter leider auch....so wie es aussieht muss Draco mit ihm gehen.“

Er stützte verzweifelt sein Gesicht auf die Hände.

„Was soll ich nur tun? Ich habe herausgefunden wer ihn verflucht hat und das war nicht gerade sehr aufmunternd. Die Hexe, die ihn in ein Baby verhexte, ist sehr stark und mächtig. Sie wird von jedem gefürchtet. Außerdem hat sie es abgelehnt ihn zurück zu verwandeln. Zum Glück habe ich einen Trank brauen können, der Draco wieder wachsen lässt, aber nicht stetig sondern monatlich, d.h. dass er erst Ende des Schuljahres wieder erwachsen wäre.

Wie soll ich das den Schülern nur beibringen und noch wichtiger was ist mit Potter? Spätestens, wenn Draco das Alter eines Elfjährigen erreicht hat ist klar wen er die ganze Zeit umsorgt hat und dann?“

Er schaute verzweifelt zu Sirius, hoffte inständig, dass er eine Lösung für dieses aufkommende Problem haben würde.

Sirius räusperte sich und dachte angestrengt nach.

„Na da hast du dir aber nen ziemliches Ei gelegt. Ich habe es mir ja schon denken können...Na ja bis zu einem bestimmten Zeitpunkt kann Draco ja bei Harry bleiben und dann muss du dir wohl oder übel was einfallen lassen. Wenn einer Fragen stellt, kannst du ja sagen, dass der Kleine ein Cousin von Draco ist und dieser sich auf Weltreise mit seinen Eltern befindet. Für's Erste dürfte das ausreichen.“

„Dann gebe ich 'Dray' mal den Zauberkranke...oder Potter gibt es ihm sonst schreit der Kleine nur wieder unnötig!“ sagte er seufzend und stand auf, ging zu Tür.

„Womit habe ich das verdient?“

„Na ja ich könnte dir jetzt so einiges aufzählen aber ich glaube kaum, dass die Zeit dafür reichen würde...“, grinste Sirius und fing sich dafür tödliche Blicke von Snape ein.

„Du hast dich keinen Deut geändert, Sirius..“

„Du dich leider auch nicht! Alter Miesepeter...“, stichelte Sirius weiter, schob Snape

durch die mittlerweile geöffnete Tür. Harry schaute auf, sah Snape fragend an.

„Nun Professor...was passiert jetzt mit Dray?"

Snape nahm seinen Umhang, den er zuvor auf der Couch liegen gelassen hatte und zog ihn sich über, strafte Harry wieder mit dem selben emotionslosen und ernsten Gesicht den er von ihm gewohnt war. Er ging auf Harry zu und drückte ihm eine kleine Phiole in seine freie Hand.

„Hier Potter. Das geben Sie dem Kleinen über den Tag verteilt. Wenn der Unterricht wieder anfängt werden Sie von mir jeden Monat eine solche Phiole bekommen, die Sie 'Dray' verabreichen werden..."

Gerade als Harry seinen Mund aufmachen wollte, unterbrach ihn Snape.

„Keine Fragen, Potter! Sie werden auf ihn aufpassen, ihn zum Unterricht mitnehmen und zu keinem ein Sterbenswörtchen sagen von wem sie dieses Kind bekommen haben (ziemlich zweideutig, oder? *g*) sonst lasse ich sie nicht nur durch meinen Unterricht fallen sondern auch noch schreckliche Qualen erleiden, ich habe da meine Mittel. Haben sie mich verstanden?", sagte er bestimmend.

Harry schaute erst zu Dray, dann zu Snape und zu seinem Onkel. Etwas blass und nervös, versuchte er zu antworten, was ihm aber nicht gelang, er brachte nur ein Nicken zustande.

„Gut! Wir haben uns verstanden. Ich hätte mir auch etwas Besseres vorstellen können aber leider bleibt der Kleine nur bei ihnen ruhig und er scheint sie aus irgendwelchen für mich fraglichen Gründen zu mögen..."

Er hielt inne und sah kopfschüttelnd zu Dray, der ihn mit seinen kleinen Augen ansah, argwöhnisch und gut studierend, falls man das bei einem Kleinkind so sagen konnte.

„Ich muss wieder gehen...wir sehen uns in einer Woche in meinem Unterricht. Und bitte seien Sie pünktlich, Sie wollen doch nicht wieder für den ersten Punktabzug Gryffindors verantwortlich sein...", grinste Snape und ging die Tür, verabschiedete sich nicht von Sirius sondern schickte ihm noch ein paar böse Blicke und gedankliche Flüche, verließ das Haus.

Harry ließ sich zurückfallen, lehnte sich an die Couch.

„Bei Merlin war der schlecht drauf. Noch schlimmer als in Hogwarts, wer hätte das geglaubt..."

Nun war Harry wirklich davon überzeugt, dass sich alles und jeder gegen ihn verschworen hatte. Nicht nur Voldemort auf der einen Seite, nein jetzt war es Snape auf der anderen, der ihm ein Kind in die Hände drückte und ihm sagte, dass er von jetzt an dessen Mutter spielen dürfe. Er seufzte gedanklich auf, sah auf das kleine Bündel Kind in seinen Armen und musste lächeln. Nun ja so schlimm war es eigentlich gar nicht! Dann müsste er eben mit dem Kleinen nach Hogwarts, dass würde schon

nicht schlimm enden. Da wären schließlich noch Hermine und Ron, die ihm helfen würden. Das Einzige, bei dem er sich nicht sicher war, war Voldemort. Er hoffte, dass dieser sich diesmal nicht blicken lassen würde, das wäre nur zu unpassend. Er könnte es niemals zulassen, dass dem Kleinen etwas passiert und wenn Voldemort erfahren würde, und dass würde er bestimmt, dass Dray ihm wichtig wäre, sein Ein und Alles, dann würde er sicherlich versuchen ihm weh zu tun.

Harry strich Dray ein paar seiner blonden Strähnen aus dem Gesicht, streichelte seine Stirn, gab ihm einen kleinen Kuss darauf.

//Ich weiß gar nicht wieso du mich so faszinierst? Mein kleiner Engel...//

Er legte sich auf die Couch, Dray auf seinem Bauch gebettet, schloss er erschöpft seine Augen, versuchte seine Gedanken zu ordnen. Dray legte seinen Kopf auf Harrys Brust und schlief, kurze Zeit durch das Schlagen von Harrys Herzen, ein.

Sirius sah das, ging in ein anderes Zimmer, holte eine Decke und legte sie um die Beiden.

Nachdenklich setzte er sich raus auf die Veranda, schaute auf die Straße.

//Ob Harry wirklich damit klar kommen wird? Vielleicht sollte ich mitkommen....//

So egal schien es Sirius dann doch nicht zu sein, in einer Woche würde die Schule wieder anfangen und Harry wäre auf sich allein gestellt. Das machte ihm wohl doch zu schaffen und er überlegte noch eine zeitlang wie er dieses Problem lösen sollte.

#####

Die Woche verging vergleichsmäßig genauso schnell wie die Monate zuvor, nur mit einem Unterschied. Harrys Nerven lagen mittlerweile genauso blank wie Snapes bei seinem Besuch. Hermine und Ron hatten sich zu seinem Geburtstag angekündigt, der morgen stattfand. Sie würden vorbeikommen, bei ihm und seinem Onkel übernachten und dann mit Harry zusammen nach Hogwarts fahren. Harry gab seine Zustimmung ohne ihnen jedoch zu sagen, dass sie einen neuen und kleineren bzw. jüngeren Mitbewohner hatten.

Diese Tatsache hatte er vorsorglich weggelassen und dachte sich, dass es besser wäre, wenn seine Freunde Dray unvorbereitet sehen würden. So kam es am heutigen Tag, den 30.7, dass es an der Tür schellte und alles für einen Moment Mucksmäuschen still wurde.

Harry schaute zu Sirius und signalisierte ihm an die Tür zu gehen, jedoch noch nicht aufzumachen. Er holte Dray aus seiner, von Harry konstruierten, Krabbelecke, hob ihn hoch in seine Arme und stellte sich etwa in einer Linie zur Tür, so dass jeder Besucher ihn sofort gesehen hätte. Dann gab er Sirius das Signal zum Öffnen der Tür. Hermine und Ron kamen hinein, begrüßten Sirius und blieben geschockt vor Harry stehen als sie das lachende, kleine blonde Etwas auf seinen Armen sahen. Hermine musste es sich verkneifen zu lachen und Ron sprach aus was wohl auch Hermine dachte.

„Hey alter Schwerenöter! Wer ist der Glückliche.. eine 'die' kann es ja nicht sein!“, grinste Ron und ging auf das Baby zu.

„Nach dem Aussehen würde ich auf Malfoy tippen! Ihr habt doch nicht etwa die ganze Zeit was am laufen..“

Harry winkte nur genervt ab. Er hatte es gewusst! Es war ja klar, dass diese Anspielung kommen würde. Seine besten Freunde wussten, dass er schwul war und somit konnten sie ausschließen, dass er plötzlich ein Mädchen geschwängert hätte. Er seufzte und bat seine Freunde auf sein Zimmer, dass würde länger dauern als gedacht.

Nach etwa einer halben Stunde war Harry fertig mit seiner Erzählung und hatte Dray gerade eine neue Flasche geholt, an der, der Kleine nun nuckelte. Hermine sah man genau an, dass sie über etwas ganz bestimmtes nachdachte. Ron hielt sich plötzlich den Bauch vor Lachen, sein Gesicht nahm schon einen leichten Rot Ton an. Hermine und Harry schauten ihren Freund nur fragend an.

„Was ist denn mit dir los? Das ist ernstzunehmender als du denkst!“, sagte Hermine ernst, doch Ron konnte nicht aufhören.

„Es ist...es ist nur dass...Snape bringt ein Baby zu Harry und Sirius...Snape! Es ist blond...sieht aus wie Malfoy! Was ist, wenn es wirklich Malfoy ist?“, diese Vorstellung ließ ihn noch röter werden und er lag nun mehr auf Harrys Bett als dass er darauf sitzen würde.

„Außerdem hat Harry ihn nackt gesehen...und der Kleine mag ihn anscheinend...“

//Oh je, er scheint sich ja gar nicht mehr einzukriegen...aber was ist, wenn er recht hat, dass würde Malfoy niemals akzeptieren, sollte er jemals wieder erwachsen werden und sich daran erinnern....//

Nun musste auch Harry grinsen und sah auf Dray herunter, nahm ihn hoch, spielte mit ihm dessen Lieblingsspiel, Dray als kleines Flugzeug.

„Nein Leute! Das ist nicht Malfoy! Malfoy würde mir niemals so vertrauen wie Dray, nicht mal als Baby. “, erwiderte Harry bestimmend und merkte, dass Dray langsam unruhig wurde.

„Also während du dich wieder beruhigst Ron. Werde ich Dray wickeln...“

Er ging ins Bad und legte Dray auf einen kleinen Wickeltisch den sein Onkel extra dafür hergezaubert hatte. Hermine kam zu ihm, legte Harry eine Hand auf die Schulter und flüsterte ihm etwas zu.

„Du hast sehr viel Verantwortung für den Kleinen übernommen....Ich verspreche dir, zu helfen, wenn du meine Hilfe benötigst und Ron ebenso, sollte er sich je von dem Gedanken lösen können, dass du da gerade Malfoy wickelst.“ Sie verkniff sich ein Lachen, doch als auch Harry anfang, stimmte sie mit ein.

Da Harry wie immer schon früher in sein Bett ging, lagen die Drei schon am späten Abend in Harrys Zimmer. Hermine und Ron auf Matratzen und Harry mit Dray in seinem Bett. Wie immer blieb diese Nacht nicht ereignislos. Dray fing gegen zwölf Uhr an zu schreien, verlangte nach einem mitternächtlichen Snack. Harry wollte schon aufstehen, wurde aber von einer Hand Rons die sich um seine legte davon abgehalten.

„Ich mach das...wo ist die Milch?“

Harry sagte es ihm und Ron kam nach ein paar Minuten mit einer kleinen Milchflasche wieder.

„Darf ich mal?“, fragte er Harry scheu und dieser musste darüber schmunzeln, nickte aber.

Als Ron Dray die Flasche an den Mund hielt, passierte etwas, was Dray bei Harry noch nie gemacht hatte. Er verweigerte die Flasche in dem er seinen Mund zusammen presste. Ron versuchte es nochmals, zog diesmal Grimassen um den Kleinen zum Lachen zu bewegen, dieser machte dann auch den Mund auf und nuckelte an der Flasche, doch wieder überraschte der Kleine Harry. Ron nahm ihm die Flasche aus dem Mund, Dray sah ihn nur aus glänzenden Augen an, machte seinen Mund auf und spuckte die gesamte Milch wieder aus, auf Rons Nachthemd und Gesicht. Ron sah ihn verwirrt an, war sprachlos.

Harry hob Dray hoch und schaute ihn enttäuscht an, konnte sich aber ein Lachen nicht verkneifen.

„Dray! Warum hast du das gemacht...das war böse..“, tadelte er den Kleinen, der ihn nur lachend ansah und mit seinen kleinen Fingern auf Ron zeigte. Ron wurde rot, zog sich ein neues Hemd an und grummelte etwas.

„Also, wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen, dass der kleine Teufel, Malfoy ist. Dieselben bösen Gene...“

Hermine stand auf und versuchte Ron zu beruhigen.

„Ach Ron, nimm es doch nicht gleich persönlich. Der Kleine hat sich einen Spaß mit dir erlaubt....“, grinste sie, drückte ihn auf die Matratze und strich ihm beruhigend über den Rücken. Harry nahm die Milchflasche in die Hand, Dray griff mit seinen kleinen Fingerchen nach ihr und gab Harry zu verstehen, dass er trinken wolle.

„Aber mach mich ja nicht nass!“, flüsterte Harry bestimmend und setzte die Flasche an Drays Mund.

Flüchtig schaute er dabei auf die Uhr, diese zeigte gerade an, dass es viertel nach zwölf war. Nun war er seit einer viertel Stunde sechzehn Jahre alt...nachdenklich schaute er geradeaus. Dies war sein erster Geburtstag, den er mit seinen Freunden und seinem Onkel verbrachte, nicht allein oder in einem zu kleinen Zimmer, bei für ihn Fremden...

Als ob Dray es gewusst hätte, ließ er ab von seinem Fläschchen, zupfte an Harrys Hemd und deutete ihn sich zu ihm herunter zu beugen. Harry tat es bereitwillig, Dray stupste seine kleine Nase gegen Harrys und legte dann seinen Kopf wieder gegen Harrys Brust, schlief ein. Harry dachte noch eine Weile darüber nach. Dray hatte ihm eben so etwas wie einen Beweis seiner Zuneigung gezeigt! Der Kleine mag ihn wirklich...Harry lächelte und legte sich wieder in das Bett, zog sich die Decke über. Ron hatte sich mittlerweile wieder beruhigt und schlief neben Hermine.

//Morgen geht es nach Hogwarts....//

#####

Die Abreise stand an. Sirius begleitete die drei oder vier, wenn man Dray mit rechnet, bis zum Gleis 9 3/4, stand etwas wehmütig da und winkte Harry noch mal zu sich. Dieser kam mit Dray, und argwöhnisch von anderen Schülern beobachtet, zu Sirius.

„Ja was ist...?“

„Pass' gut auf dich auf. In den Weihnachtsferien kommst du wieder nach Hause und verwöhne den Kleinen nicht zu sehr...“

Sirius knuffte Harry in die Seite und stupste Dray auf seine Nase, dieser schaute nur desinteressiert weg.

//Oh je...vielleicht wirkt der Trank schon...//dachte sich Sirius und sah Harry nach, der mit Ron und Hermine schon in den Zug stieg.

#####

„Hier sind Plätze frei, Harry.“ rief ihm Ron zu, der auch schon in einem der Abteile verschwunden war. Hermine und Harry folgten ihm, setzten sich.

„Die schauen mich alle an als sein ich ein Alien...“seufzte Harry und deutete nach draußen. An der Fensterscheibe klebte ein undefinierbares Gesicht. Ein Schüler, der nicht glauben konnte was er soeben gesehen hatte. Einige der Mädchen hörte er von draußen her tuscheln und laut aufseufzen.

„Na ja du hast ein Kleinkind im Arm, was denkst du denn? Hinzu kommt, dass du Harry Potter bist.. also!“ sagte Hermine eher beiläufig, packte ein Buch aus und fing an zu lesen.

„Danke Herm...soweit habe ich ja noch gar nicht gedacht.“, erwiderte Harry sarkastisch, legte Dray kurz neben sich auf den Sitz um seinen Umhang auszuziehen, da es ihm langsam zu heiß wurde.

Die Türe öffnete sich und eine bekannte aber nicht erwünschte Person stand dort. Diese schaute sich im Abteil um, sah angewidert zu Ron, strafte Hermine mit einem Schnauben, als ihr Blick auf Harry und Dray fiel, weiteten sich ihre Augen. Sie beugte sich zu dem Kleinen hinunter, legte ihren Zopf nach hinten, der ihr nach vorne fiel und

hob Dray hoch. Harry, der jeden Moment wieder ein lautes Schreien erwartete, war erstaunt als es ausblieb. Dray schien die Person zu erkennen, spielte an ihrem Zopf und sah sie strahlend an. Nach einiger Zeit wollte er jedoch wieder zu Harry und machte es der Person deutlich, fing an zu zappeln. Sie gab Dray wieder zu Harry und sah diesen mit einer Spur aus Erstaunen und Missfallen an als der Kleine vergnügt an Harrys Nase und Mund fasste.

„Potter! Wer ist der Kleine?“

TBC

Habe einen Fehler gesehen^^' Also Harry hat am 31.7 Geburtstag und am nächsten Tag ist Schulanfang. Fällt da jemandem was auf? Richtig!.- Ich lasse sie einen Monat zu früh anfangen...Sorry*sich verbeugt* Ich habe es auch erst jetzt gemerkt...dass mache ich andauernd. Aber so passt es leider besser, deswegen lasse ich es so^.^Künstlerfreiheit..naja so schlimm ist es doch nicht, oder?

Na, wer ist diese Person? Sie scheint unseren kleinen Chibi Draco zu kennen*g* Fliegt es auf? Naja mal sehen^.~ Sorry, dass ich euch so lange hab' warten lassen*sich verbeugt* Ich hatte einfach keine Idee wie es weitergehen soll.- Hatte nen richtigen Durchhänger. Ich hoffe, dass euch das Kapitel trotzdem gefallen hat^.^ Bis zum nächsten Kapitel. Achja Kommis nicht vergessen^.^